

VYØERC

IOTA in der Hocharktis



Die Amateurfunkstation ist in dem zum Polar Environment Atmospheric Research Laboratory (PEARL) gehörenden Ridge Laboratory (RidgeLab) untergebracht

Reinhard Müller, DH6DA0

Einleitend möchte ich die Entstehung des Kontakts kurz darstellen. Ich sammle seit Jahren IOTA-Stationen und hörte im diesjährigen IOTA-Contest am Samstagabend mit lautem SSB-Signal VYØERC im Contestbetrieb. Leider war ein Kontakt mit meiner Windom-Antenne nicht möglich, sodass ich in der Woche darauf eine Mail an Pierre, VE3KTB, schickte und vorsichtig nach einer Sked-Möglichkeit fragte, um die Insel ins Log zu bekommen.

Die Antwort dauerte keine 24 Stunden und ein Sked war ausgemacht. Pierre musste einige Male wegen kurzfristiger, dienstlicher Termine verschieben, aber am 15. August gegen 2045 UTC fanden wir auf einem nahezu

leeren 20-m-CW-Band zueinander. In der Folge fragte ich per E-Mail nach einem kurzen Situationsbericht auf Ellesmere Island. Und hier ist er:

Station in zwei ITU-Zonen

Der Eureka Amateur Radio Club, Rufzeichen VYØERC, befindet sich in der Nähe der Eureka-Wetterstation in der Hocharktis bei 80.05 N und 86.42 W. Eureka liegt auf Ellesmere Island (IOTA NA-008), in der CQ-Zone 2 und der ITU-Zone 75, obwohl auch einige Aktivitäten von der ITU-Zone 4 aus stattfinden können. Eureka ist nur mit gecharterten Flugzeugen erreichbar. VYØERC wird vom Polar Environment Atmospheric Research Laboratory (PEARL) [1] gehostet bzw. verwaltet. PEARL ist eine hochmoderne wissenschaftliche Einrichtung mit einer großen Anzahl von atmosphä-

rischen Fernerkundungsinstrumenten sowie einigen In-situ-Sensoren. PEARL-Messungen erstrecken sich über den Bereich von der Erdoberfläche bis zum Rand des Weltraums. PEARL wird von einem Konsortium aus Universitätsforschern betrieben, die aus ganz Kanada kommen und arbeiten eng mit Wissenschaftlern der kanadischen Regierung zusammen.

Die Eureka-Wetterstation wird von Environment and Climate Change Canada, einem Ministerium der kanadischen Regierung, betrieben.

Amateurfunk auf der Station

Der Amateurfunk in Eureka begann in den späten 1940er Jahren und wurde lange Zeit als VE8MA weitergeführt. Irgendwann wurden die organisierten Aktivitäten eingestellt, bis VYØERC im

Blick von der Eureka-Wetterstation auf den Moxon-Beam



Jahr 2016 den Betrieb aufnahm. VYØERC wurde gegründet von Alex Tikhomirov, VE1RUS; Pierre Fogal, VE3KTB, und John Gilbert, VE3CXL. John arbeitete auch als VE8OW (1956–1958) und Pierre und Alex arbeiteten als homecall/VYØ in den Jahren 2014–2015. Nachzulesen ist die Geschichte der beiden im Internet [2]. Unter „70th Anniversary of Amateur Radio at Eureka Radio at Eureka: Teile 1 und 2“ wird man die zugehörigen Texte finden.

Treffen mit dem DARC-Vorsitzenden

John, VE3CXL, hat gute Erinnerungen an einen Besuch in Bonn im Mai 1994. Er traf sich in Königswinter mit Dr. Horst Ellgering, DL9MH, dem damaligen Präsidenten des DARC.

Sie hatten ein gutes Gespräch über ihre Erfahrungen mit Kommunikationssatelliten und Amateurfunk. Derzeit ist der Betrieb von VYØERC unbeständig, da wir COVID-19-bedingten Einschränkungen unterliegen, die zum Schutz der Stationsmitglieder in Eureka gelten. Es gibt dort keine medizinischen Einrichtungen, also ist es die beste Idee, dort nicht krank zu werden.

Arktische Bedingungen

Der Betrieb von VYØERC ist nicht wie an den meisten anderen Orten. Der hohe nördliche Breitengrad bedeutet vom 20. Oktober bis zum 20. Februar völlige Dunkelheit und vom 15. April bis zum 27. August völliges Tageslicht. Dies wirkt sich spürbar auf die zur Verfügung stehenden Bänder aus.

Das 20-m-Band ist das zuverlässigste DX-Band, da es das ganze Jahr über jeden Tag zu einem gewissen Teil geöffnet

ist. Wir sind auch stark von ionosphärischen Störungen betroffen, und ein K-Wert von >2 und ein A-Wert von >10 können die Ausbreitung stören. Außerdem befinden wir uns fast in der Mitte des Polarlichtovals. Wenn Funkamateure anwesend sind, findet man uns normalerweise zwischen 1500 und 2100 UTC, manchmal auch von 0000 bis 0900 UTC auf den Frequenzen. Wir nehmen gerne an Wettbewerben teil und verteilen unsere etwas seltenen Multiplikatoren für Zone 2 und Nunavut/Northern Territories. Zu unseren Betriebsarten gehören SSB, CW, RTTY und FT8. Wir versuchen auch auf den Satelliten, sowohl FM als auch linear, aktiv zu sein. Unser HF-Gerät ist ein Kenwood TS-480HX und unser Satellitengerät ein Yaesu FT-847. Derzeit besteht unsere Antennenanlage aus einem selbst gebauten Monoband-Moxon-Beam für 20 m. Eine 4-Square für 40 m kann von Oktober bis März aufgestellt werden. Wir haben noch keine gute 80-m-Antenne. 10, 12, 15 und 17 m werden alle über eine Cushcraft R5 Vertical betrieben. Wir haben auch ein paar ältere PAs (Vectronix und National NC-2000) für den Einsatz auf HF. Andere Projekte im Zusammenhang mit Amateurfunk sind eine WSPR-Bake des Internationalen WSPR-Bakenprojekts von Roland, HB9VQQ, sowie ein HAMSci WSPR-Empfängerprojekt.

Wind und Temperaturen

Eine weitere Sache, die sich auf den Betrieb, insbesondere der Antennen, auswirkt, sind die lokalen Wetterbedingungen.

Die Temperaturen können im Winter unter $-50\text{ }^{\circ}\text{C}$ fallen und im Sommer auf fast $20\text{ }^{\circ}\text{C}$ ansteigen.

Der Wind kann Böen von mehr als 100 km/h erreichen, was aber glücklicherweise nicht oft vorkommt. Wir haben oft anhaltende Windgeschwindigkeiten von über 80 km/h , manchmal mehrere Tage lang. Der Wind ist normalerweise im Winter am stärksten. Es schneit nicht viel, da das Gebiet aufgrund der Niederschlagsmengen als Halbwüste eingestuft wird. Es gibt jedoch viele Schneeverwehungen. Im Sommer gibt es jetzt manchmal Regen, und der gefriert oft auf den Antennen, was schnell zu schweren Schäden führt. Der Ausbau unserer Antennensysteme und die Reparaturen sind teuer, und wir sammeln Geld über eine GoFundMe-Kampagne [3].

Wir sind gerne bereit, Kontakte für Funkamateure zu planen, die zum ersten Mal mit VYØERC Kontakt aufnehmen. Ihr könnt uns erreichen über unsere E-Mail [4]. Auch auf Twitter [5] kann man uns folgen. Wir posten unsere kommenden Aktivitäten in der Regel auch auf der VYØERC-QRZ-Seite [6]. Die QSL-Route führt über Charles Wilmott, MØOXO [7].

Links

- [1] <https://www.pearl-candac.ca>
- [2] <https://www.rac.ca/downloads/tca-articles>
- [3] <https://www.gofundme.com/f/ux5knn-vy0erc-on-40-and-80m>
- [4] vy0erc@gmail.com
- [5] <https://twitter.com/vy0erc>
- [6] <https://www.qrz.com/db/VYØERC>
- [7] <https://www.m0oxo.com>





Beiträge für „Pile-Up“ an:
 Andreas Hahn,
 DL7ZZ
 Schneeheide 22
 29664 Walsrode
 Tel. (0 51 61)
 4 81 09 74
dl7zz@darc.de



Die Op an der VYØERC-Station, Alex Tikhomirov, VE1RUS ...



... und Pierre Fogal, VE3KTB